
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	IX
Literaturliste	XI
I. Einleitung	1
II. Arbeitsvertrag und Arbeitnehmerbegriff	3
A. Wesen und Merkmale	3
B. Abgrenzung zu anderen Vertragstypen	4
1. Freier Dienstvertrag	4
2. Werkvertrag	5
3. Auftrag	5
4. Gesellschaftsvertrag	5
5. Beamtenverhältnis	6
6. Tätigkeiten im Rahmen von Vereinen, Ehe oder Lebensgemeinschaft	6
C. Sonderformen im Arbeitsverhältnis und Arbeitskräfteüberlassung	6
1. Beschäftigungsformen der modernen Arbeitswelt	6
2. Ausbildungsverhältnisse	6
3. Arbeitnehmerähnliche Personen	6
4. Arbeitskräfteüberlassung	7
D. Arbeiter – Angestellte	8
1. Angestellte nach § 1 AngG	9
a) Kaufmännische Dienste	9
b) Höhere nichtkaufmännische Dienste	9
c) Kanzleiarbeiten	9
d) Misch Tätigkeiten	9
2. Sonderformen von Angestellten	10
a) Leitende Angestellte	10
b) Angestellte ex contractu („Vertragsangestellte“)	10
3. Arbeiter	10
III. Die Belegschaftsorganisation	11
A. Die Betriebsverfassung	11
1. Der fachliche Geltungsbereich	11
2. Grundbegriffe	11
B. Die Ebenen der betriebsverfassungsrechtlichen Mitbestimmung	12
1. Der Betrieb	12
a) Betriebsbegriff	12
b) Gleichstellung mit einem Betrieb (§ 35 ArbVG)	13
2. Das Unternehmen	13
3. Der Konzern	13
C. Die Organe der Belegschaft	14
1. Die Belegschaftsvertretung auf Betriebsebene	14
a) Die Betriebsversammlung	15
b) Der Betriebsrat (BR)	15
c) Die BR-Wahl	15
2. Die Belegschaftsvertretung auf überbetrieblicher Ebene	17
a) Der Zentralbetriebsrat	17
b) Die Konzernvertretung	17
c) Die Europäische Belegschaftsvertretung	17
d) Vertretungsorgane für Sondergruppen	17

D. Die Rechtsstellung der Betriebsratsmitglieder	17
E. Die Befugnisse der Belegschaft	17
1. Grundsätzliches	17
2. Einteilung nach Sachbereichen	18
3. Einteilung nach der Intensität	18
F. Die Auswirkungen von Umstrukturierungen auf die Belegschaftsorgane	19
1. Übergang eines Betriebes auf einen neuen Inhaber	19
2. Verselbstständigung von Betriebsteilen	19
3. Zusammenschluss durch Neubildung	20
4. Aufnahme eines Betriebes/Betriebsteiles in einen bestehenden Betrieb	20
IV. Der Kollektivvertrag	21
A. Begriff und Bedeutung	21
B. Kollektivvertragsfähigkeit	22
1. Kollektivvertragsfähigkeit kraft Gesetzes	22
a) Die wichtigsten kollektivvertragsfähigen gesetzlichen Interessenvertretungen	22
b) Ständisch eingerichtete Kammern (zB Ärzte- oder Notariatskammer)	22
c) Juristische Personen öffentlichen Rechts	22
d) Bestimmte Unternehmen kraft Sondergesetz	22
2. Kollektivvertragsfähigkeit kraft Verleihung	23
a) Freiwillige Berufsvereinigungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer	23
b) Vereine	23
C. Kollektivvertragsunterworfenheit	24
1. Kollektivvertragsangehörigkeit	24
a) Organisationszugehörigkeit und deren Substitutionsformen	24
b) Der fachliche, räumliche und persönliche Geltungsbereich	24
2. Außenseiterwirkung	24
D. Kollektivvertragskollision	25
1. Vorrang freiwilliger Berufsvereinigungen	25
2. Mischbetriebe	25
3. Arbeitnehmer in Mischverwendung	26
4. Außenseiterkollision	26
E. Normwirkung des Kollektivvertrages	26
F. Abschluss, Hinterlegung und Publikation des Kollektivvertrages	27
G. Beendigung von Kollektivverträgen	27
H. Nachwirkung von Kollektivverträgen	28
I. Der Regelungsinhalt von Kollektivverträgen	28
1. Schuldrechtlicher Teil	28
2. Normativer Teil	29
a) Inhaltsnormen	29
b) Kollektivvertragsbestimmungen für ausgeschiedene Arbeitnehmer	29
c) Sozialplannormen	29
d) Betriebsverfassungsrechtliche Normen	30
e) Gemeinsame Einrichtungen der Kollektivvertragsparteien	30
f) Zulassungsnormen	30
J. Grundrechtsbindung der Kollektivvertragsparteien	30
K. Substitutionsformen des Kollektivvertrages	30
1. Die Satzung	30
2. Der Mindestlohntarif	31
3. Das Lehrlingseinkommen	31

V. Die Betriebsvereinbarung	33
A. Begriff und Bedeutung	33
B. Abschlusskompetenz für Betriebsvereinbarungen	33
C. Kundmachung und Wirksamkeitsbeginn	34
D. Rechtswirkungen von Betriebsvereinbarungen	34
E. Regelungsinhalt von Betriebsvereinbarungen	34
F. Arten von Betriebsvereinbarungen	35
1. Grundlegende Einteilungsfragen	35
2. Notwendige Betriebsvereinbarungen (§ 96 ArbVG)	36
3. Notwendig erzwingbare Betriebsvereinbarungen (§ 96a ArbVG)	36
4. Fakultativ erzwingbare Betriebsvereinbarungen (§ 97 Abs 1 Z 1–6a ArbVG)	36
5. Fakultative Betriebsvereinbarungen (§ 97 Abs 1 Z 7–26 ArbVG)	36
G. Beendigung von Betriebsvereinbarungen	37
H. Nachwirkung von Betriebsvereinbarungen	37
I. Die Auswirkungen von Umstrukturierungen auf Betriebsvereinbarungen	37
1. Übergang eines Betriebes auf einen anderen Inhaber	38
2. Verselbstständigung von Betriebsteilen	38
3. Zusammenschluss durch Neubildung	38
4. Aufnahme eines Betriebes/Betriebsteiles in einen bestehenden Betrieb	38
VI. Betriebsübung und „freie“ Betriebsvereinbarung	39
A. Die Betriebsübung	39
B. Die „freie“ Betriebsvereinbarung	40
VII. Der Arbeitskampf	43
A. Begriff und Bedeutung	43
B. Das Streikrecht	43
C. Rechtmäßigkeit des Streiks	44
1. Träger des Streikrechts	44
2. Zulässige Streikgegner	44
3. Zulässige Streikziele	44
4. Grenzen des Streikrechts	45
D. Rechtsfolgen eines rechtmäßigen Streiks	45
Stichwortverzeichnis	47

Das Streben nach Klarheit und Lesbarkeit veranlasst uns dazu, im Text auf die gleichberechtigte Nennung aller Geschlechter zu verzichten. Sämtliche personenbezogene Hauptwörter beziehen sich gleichermaßen auf die Entsprechungen anderer Geschlechter.